

ZUSAMMEN AUF DEM LAUFENDEN 01 / 2026

KENNZAHLEN PER, 31. DEZEMBER 2025 (INDIKATIVE ANGABEN)



108.81%
DECKUNGSGRAD
UNGEPRÜFT



+ 6.65%
NETTOPERFORMANCE
UNGEPRÜFT

Die Aktiven unserer Stiftung belaufen sich insgesamt auf CHF 7.572 Mrd (Ungeprüft).

Sehr geehrte Versicherte, angeschlossene Unternehmen und Partner

Wir hoffen, dass diese Mitteilung Sie bei guter Gesundheit erreicht und dass Sie mit Ihrer Familien und Ihren Freunden und Freundinnen herzerwärmende Momente verbracht haben.

Zu unser aller Leidwesen überschatten Trauer und Stille den Jahresbeginn.

Unsere Gedanken sind bei den Opfern, ihren Familien und Freunden sowie allen Betroffenen des Dramas von Crans-Montana im Wallis.

In grosser Demut, Zurückhaltung und schweren Herzens haben wir uns zur Veröffentlichung der ersten Ausgabe 2026 von «Zusammen auf dem Laufenden» entschlossen.



2025 IM RÜCKBLICK, AUSBLICK AUF 2026

Von unserer Geschäftsleitung, Pascal Kuchen und Stefanie Ajilian

Schon vor 14 Tagen wurde die letzte Seite des Jahres 2025 geschrieben. Damit endet ein Jahr, in dem ein Ereignis das andere jagte: geopolitische Krisen, Naturkatastrophen und historische politische Entscheidungen, sowohl in der Schweiz als auch auf internationaler Ebene war 2025 ein bewegte Jahr.

COPRE

Hier ein kurzer, bunt gemischter Rückblick auf die wesentlichen Ereignisse des letzten Jahres:

Bedauerlicherweise hielten die Konflikte im Nahen Osten und in der Ukraine auch 2025 an. Man kann nur hoffen, dass endlich ein gangbarer Weg in Richtung Frieden gefunden wird.

Im Januar brach im Umland von Los Angeles eine Reihe von Bränden aus. Die Feuersbrünste versehrten Dutzende von Millionen Hektaren Land und zerstörten Tausende von Wohnstätten. 440 Menschen kamen ums Leben. Im selben Monat gab Bundesrätin Viola Amherd nach sechs Amtsjahren ihren Rücktritt bekannt; Donald Trump wurde zum 47. Präsidenten der USA gewählt. Kaum vereidigt unterzeichnete dieser republikanische Präsident eine Reihe von radikalen präsidentiellen Erlassen. Auf dem US-amerikanischen Capitol weht ein neuer Wind. Im März wurde der Zuger Martin Pfister in den Bundesrat gewählt; er ist der 123. Bundesrat der Schweiz.

Anfang April 2025 hat die Geschichte rund um die von der Regierung Trump ausgehende Einführung neuer US-Zolltarife auf Importprodukte ihren Anfang genommen. Nach einer kurzen Gnadenfrist sorgte die Ankündigung der definitiven Sätze für Schweizer Produkte in Höhe von 39 % am 1. August für Erstaunen und Entsetzen, gehört dieser Ansatz doch zu den höchsten der Welt. Erst im November sollte der US-Präsident nach dem Besuch von sechs Schweizer Unternehmern ein Einsehen haben. Diese Delegation machte zudem Schlagzeilen mit kostbaren Geschenken für Donald Trump: einer Golduhr und einem eigens gravierten Goldbarren.

Mitte Mai wählten die 133 wahlberechtigten Kardinäle den 69-jährigen Kardinal Robert Francis Prevost nach einem mehrtägigen Konklave zum 266. Papst der katholischen Kirche. Er nahm den Namen Leo XIV an.

Zeitgleich fand in Basel der Concours Eurovision de la Chanson statt. 166 Million Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten die Veranstaltungen am Fernsehen mit.

Traurige Ereignisse prägten den Sommer (etwa der Bergsturz oberhalb von Blatten, die Entgleisung der historischen Standseilbahn in Lissabon und der Umsturz in Kathmandu).

Eine gute Nachricht kommt dagegen aus dem Golfsport: der historische Ryder-Cup-Sieg des Teams Europa über das Team USA.

Im Herbst wurde Zohran Mamdani zum Bürgermeister von New York gewählt; als erster muslimischer Bürgermeister der grössten Stadt der Vereinigten Staaten hat er am 1. Januar 2026 sein Amt angetreten. Auf einer ganz anderen Ebene liegt der Einbruchdiebstahl im Pariser Louvre: Eine Viererbande stahl acht Kronjuwelen Frankreichs mit einem Schätzwert von rund 88 Millionen Euro.

Und schliesslich hielten Trauernde am 15. Dezember eine Mahnwache vor einem Denkmal in Bondi Beach, Schauplatz des tödlichsten Anschlags in Australien seit nahezu dreissig Jahren.

Zur 13. AHV-Rente gibt es nur zu sagen, dass ihre Finanzierung nach wie vor «geheim» ist ... allerdings tut eine Lösung not, da die erste Zahlung im Dezember 2026 erfolgen soll.

Für unsere Stiftung verlief das Jahr 2026 einmal mehr ausgezeichnet ... unser nachhaltiges Wachstum hält von Jahr zu Jahr an. Wir haben die Obergrenze von CHF 7 Mrd. durchbrochen und konnten im August 2025 über 30'000 neue aktive Versicherte und seit April 2025 über 3'500 zusätzliche Rentenbezüger versichern. Im Februar 2025 erfolgte in unserem Team der erste Altersrücktritt; das Team umfasst seit Dezember 2025 über 40 Mitarbeitende. Das Wachstum unserer Struktur setzt sich fort.

Somit können wir das Jahr 2026 zuversichtlich angehen. Die Aussichten und Chancen sind erfreulich. Selbstverständlich ruhen wir uns nicht auf unseren Lorbeeren aus – unser Umfeld stellt uns laufend vor Herausforderungen.

Zu Beginn ihres 52. Geschäftsjahres erfreut sich unsere Stiftung einer ausgezeichneten Kapitalbasis; nach wie vor ist sie eine Referenz auf dem Gebiet der beruflichen Vorsorge in der Schweiz.

6/2



DIE LAGE AN DEN FINANZMÄRKTEN

Kommentar unseres CIO Jean-Bernard Georges

Trotz der Signale, die in den USA auf einen Konsumrückgang und einen Abschwung deuteten, erwies sich das Wirtschaftswachstum in den USA als überraschend kräftig, was der Fed eine weitere Zinssenkung um 25 Bp ermöglichte und die Erwartungen der Anleger befriedigte. Das Bruttosozialprodukt der Vereinigten Staaten wird von den massiven Ausgaben im Bereich künstliche Intelligenz getragen. Inzwischen ist der Markt hier allerdings selektiver geworden, da die Gefahren im Zusammenhang mit potenziellen Überinvestitionen und der Vervielfachung von Kreuzbeteiligungen zwischen den Hauptanbietern inzwischen ernst genommen werden.

Der Oberste Gerichtshof hat sein Urteil über die Legalität der von der US-Regierung verhängten Zölle – die 2025 dem Vernehmen nach bereits mehrere hundert Milliarden eingebracht haben sollen – aufgeschoben. Dieser Betrag soll von Donald Trump für eine baldige massive und beispiellose Aufstockung des Verteidigungshaushalts von 1'000 Mrd. auf 1'500 Mrd. US-Dollar (2026) vorgesehen sein. Weltweit nehmen die Finanzmärkte diese Faktoren positiv aus. Die zunehmenden Spannungen zwischen der Regierung und Jerome Powell und seine unter Androhung einer Strafklage erfolgte Vorladung seitens des Justizministeriums dürften den Anlegern allerdings weit weniger gefallen. Die Stabilität und die Zuverlässigkeit der Fed sind die Schaltzentrale des globalen Finanzsystems.

UBS erwies sich im Dezember als Star des Schweizer Markts; der Titel legte nahezu 20 % zu, nachdem ein Kompromissvorschlag des Parlaments in Sachen der als Eigenkapital geltenden Instrumente angekündigt worden war. Trotz der nach wie vor ausgeprägt angespannten politischen Lage verzeichneten auch die europäischen Märkte zum Jahresende eine beachtliche Hausse.

Nach einer Welle von (erwarteten) Gewinnmitnahmen tendieren Edelmetalle erneut nach oben, wobei die anhaltenden geopolitischen Spannungen und die weltweit lockere Geldpolitik als Treiber wirken.

Der Januar 2026 setzte mit Kanonendonner ein: In einem Militäreinsatz holten die USA den venezolanischen Präsidenten Maduro aus seinem Land, um ihn in New York vor Gericht zu stellen und sich die Kontrolle über die grössten Ölreserven der Welt zu sichern. Berauscht vom unleugbaren Erfolg der Operation «Absolut Resolve» droht Präsident Trump nun auch dem Iran oder Kuba mit Militäreinsätzen und will sich Grönland auf friedlichem oder anderem Wege unter den Nagel reissen. Uns steht somit ein geopolitisch angespanntes Jahr bevor. Auch wenn der Venezuelaeinsatz die ganze Welt überrascht haben dürfte, ist er doch nur eine kühle Umsetzung der neuen strategischen Doktrin der USA, wie sie im November 2025 veröffentlicht wurde. Inzwischen werden diese hemmungslosen hegemonialen Ansprüche der USA auf die von ihnen als westliche Halbkugel bezeichnete Region – gemeint ist der amerikanische Kontinent im allerweitesten Sinn – mit einem Kalauer aus Donald und Monroe als «Donroe-Doktrin» apostrophiert.



PERFORMANCE

Im Dezember setzte sich die positive Performance des Jahres 2025 fort, insbesondere die Segmente Aktien Schweiz und Edelmetalle verzeichneten schöne Kursfortschritte.

COPRE

Für einen Einsatz als Referenz bei der Swap-Transaktion in der neuen Immobilien-Anlagegruppe mit einem einzigen Investor, die für uns innerhalb der SFP-Anlagestiftung geschaffen wurde, wurde unser Immobilienportfolio einer externen Bewertung unterzogen. Die Abbildung dieser Bewertung in unseren Büchern führte im Dezember zu einer Zusatzperformance von rund 2% im Segment Immobilien Schweiz.

Insgesamt legte unser Aktienportfolio im letzten Monat um 0,84% zu. Damit beträgt unsere vorläufige ungeprüfte Jahresperformance 6,65%. Am berühmt-berüchtigten Liberation Day und unter den Auspizien eines Handelskriegs, der das gesamte letzte Jahr prägte, hätten wohl nur wenige von uns auf ein solches Ergebnis gewettet.

Die Segmente Aktien Schweiz und Gold trugen mit ihren ausgeprägten Haussen am meisten zu diesem Erfolg bei. Unser Anlageausschuss hatte sich im letzten Januar für eine taktische Aufstockung eben dieser Segmente ausgesprochen, wozu wir uns heute nur gratulieren können.

Mit einem Kurssturz von nahezu 13% gegenüber dem Schweizer Franken erwies sich der US-Dollar als grösste Performancebelastung. Trotz unserer risikopolitisch motivierten Einsätze von Terminverkäufen zur Minderung des Währungsrisikos weisen wir nach wie vor ein substanzielles Restengagement in US-Dollar auf, was die Performance gewisser Anlageklassen belastete. Dies gilt insbesondere für das Segment Aktien international, in dem nahezu 70% der nominalen Kursgewinne durch die Dollarschwäche vernichtet wurden.

Unsere Jahresperformance von 6,65% liegt nicht nur deutlich über dem langjährigen Mittel von rund 4%, auch im Vergleich mit den Pictet-Indizes BVG25 (+2,60%) und BVG40 (+4,26%) schneidet sie sehr gut ab.

Der Pensionskassen-Monitor von Swissscanto schliesst das Geschäftsjahr 2025 mit einer Performance von 5,3% ab, während der Pensionskassenindex der UBS bzw. der UBS-Index für Pensionskassen mit einem Vermögen von über 1 Milliarde Franken Ergebnisse von 5,81% und 5,83% ausweisen.



VORSORGEAUSWEIS

Die definitiven Vorsorgeausweise stehen ab dem 30. Januar 2026 auf dem Webportal Versicherte bereit. Bei Fragen stehen wir unseren Versicherten gerne zur Verfügung.



BEITRAG AN DEN SICHERHEITSFONDS BVG

Der Beitragssatz für Zuschüsse an den Sicherheitsfonds BVG ist 2026 leicht rückläufig: Er liegt bei 0,11% (gegenüber 0,13% im Vorjahr) der koordinierten Löhne. Alle angeschlossenen Unternehmen mit Zugang zu unserem Webportal sind hiermit eingeladen, die neuen Beitragslisten für 2026 zu bestellen. Allen anderen Unternehmen werden wir diese Listen bis Ende Januar auf dem Postweg zustellen.



ENTSCHEIDE DES STIFTUNGSRATES

Technische Grundlagen

Der Stiftungsrat hat beschlossen, den technischen Zinssatz der Stiftung bei 2,25 % zu belassen und den neusten Stand der Periodentafeln BVG (2025) zu berücksichtigen.

Gemäss diesen Kriterien wurden per 31. Dezember 2025 sämtliche technischen Rückstellungen auf der Passivseite der Bilanz vollumfänglich geöffnet. Hier zeigt sich die ausgezeichnete Kapitalausstattung unserer Stiftung konkret.

Verzinsung des Sparkapitals

Per 31. Dezember 2025 werden die Altersguthaben der aktiven Versicherten mit 5,00% verzinst.

Die durchschnittliche Verzinsung durch COPRÉ beträgt 3,00% auf 10 Jahre und somit mehr als das Doppelte der gesetzlichen Mindestverzinsung für dieselbe Periode (1.075%).

Für das Jahr 2026 wurde die Verzinsung der Altersguthaben provisorisch bei 1,25 % festgelegt.

Wie jedes Jahr wird auch der definitive Zinssatz für das Jahr 2026 im Januar des Folgejahres (d. h. 2027) nach Prüfung der massgeblichen Kriterien festgelegt.

Deckungsgrad

Der nicht geprüfte Deckungsgrad der Stiftung hat sich im letzten Jahr verbessert und lag per 31. Dezember 2025 bei 108.81%. unter Berücksichtigung der Gewährung des Zusatzzinssatzes.

Die revidierte Jahresrechnung findet sich im Jahresbericht, wie üblich in drei Sprachen, und ist ab Ende April 2026 auf unserer Website einzusehen.

Wertschwankungsreserve

Um das Bestreben der finanziellen Konsolidierung von COPRÉ fortzusetzen, hat der Stiftungsrat einen Teil der Performance zur Stärkung der Wertschwankungsreserve verwendet, die damit bis Ende 2025 über 60% des Zielwerts erreicht.

Indexierung der Altersrenten

Der Stiftungsrat hat beschlossen, die Renten per 1. Januar 2026 nicht zu indexieren.

Umwandlungssatz

Der Umwandlungssatz wird für 2030 bei 5.6% belassen (mit 65 Jahren für Männer und Frauen).

Zusammengenommen verstärken diese auf einer über 50-jährigen Erfahrung beruhenden Entscheide die Sicherheit der Stiftung, die für uns bei COPRÉ ein Hauptanliegen darstellt.

COPRE



AUSBAU UNSERER KOMMUNIKATION: EINFÜHRUNG EINES NEWSLETTERS

Mit grosser Freude haben wir Sie bis anhin mit unserer Mitteilung «Zusammen auf dem Laufenden» im PDF-Format bedient, um Sie über die Geschehnisse in unserem Hause und an den Finanzmärkten zu informieren.

Um unsere Kommunikation zu verbessern und Ihnen ein dynamischeres und nutzerfreundlicheres Format zur Verfügung zu stellen, werden unsere nächsten Mitteilungen sich in Richtung Newsletter entwickeln.

Schon heute können Sie diesen Newsletter [hier](#) abonnieren, damit Sie auch in Zukunft über uns und mit uns auf dem Laufenden bleiben.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Wir grüssen Sie, sehr geehrte Versicherte, angeschlossene Unternehmen und Partner, recht freundlich.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen. Geben Sie gut auf sich acht.

Lausanne, 16. Januar 2026

Claude Roch
Präsident des Stiftungsrats

Pascal Kuchen
Chief Executive Officer